

Beiträge zur donauschwäbischen Heimat- und Volksforschung

Reihe III - Band 37

JOSEF VOLKMAR SENZ

# Geschichte der Donauschwaben

Von den Anfängen bis zur Gegenwart

Eine volkstümliche Darstellung

Donauschwäbische Kulturstiftung – München-Sindelfingen 1990

# INHALT

	Seite
<b>Vorwort</b>	8
Die Donauschwaben – Theodor Schieder – Jakob Bleyer	
<b>1. Das Pannonische Becken – Heimat der Donauschwaben</b>	13
Siedlungs- und Lebensraum: Berglandschaften – Hügellandschaften – Lößlandschaften – Niederungsländ. Donauschwäbische Siedlungsgebiete.	
<b>2. Die Donauschwaben – ein deutscher Neustamm</b>	17
<b>3. Vordonauschwäbische Entwicklung im Donau-Karpatenland.</b>	20
Vor- und frühgeschichtliche Zeit - 20; Die Römerzeit 21; Die Germanen im Donauraum - 21; Die Hunnenzeit - 23; Die Awarenzeit - 23; Die Einwanderung der Slawen - 23; Die Frankenzeit - 24; Die Madjarenherrschaft - 24; Das Kultur- und Kunstschaffen - 27; Die Türkeneinfälle - 28; Die Habsburger - 29.	
<b>4. Die Befreiung des Landes von den Türken</b>	30
Befreiungskriege - 30; Prinz Eugen, der edle Ritter - 33; Die Schlacht bei Zenta - 33; Die Unzufriedenheit der Madjaren - 34; Prinz Eugen besiegt die Türken bei Peterwardein, Temeschburg und Belgrad - 35; Die friedliche Aufbauarbeit des Prinzen Eugen - 36; Die Bedeutung dieser Befreiungskriege - 37; Die Notwendigkeit der Besiedlung der befreiten Gebiete - 37; Das Recht der Donauschwaben auf ihre Heimat - 39.	
<b>5. Ansiedlung (Landnahme) der Donauschwaben</b>	39
Das Einrichtungswerk - 39; Neue Grundherren - 41; Die Ansiedlungstätigkeit der privaten Grundherren - 42; Neuaufbau der Städte - 43; Anteil der Stadtbevölkerung - 47; Die staatliche Siedlungstätigkeit - 48; Der „erste große Schwabenzug“ - 49; Die Siedlungstätigkeit in den übrigen Gebieten - 50; Der „zweite große Schwabenzug“ - 50; Maria Theresia, eine mütterliche Herrscherin - 51; Das Kolonisierungs-Patent der Kaiserin - 52; Anton von Cothmann - 54; Der „dritte große Schwabenzug“ - 55; Kaiser Josef II., der Deutsche - 55; Johann Eimann - 56; Beendigung der Ansiedlung - 56; Die Ursachen der Auswanderung - 57; Durchführung der Ansiedlung - 57; Die Herrschaft in der neuen Heimat - 57; Ergebnisse und Folgen der Ansiedlung - 58; Das zahlenmäßige Ergebnis der Einwanderung - 58; Die Bauernbefreiung - 59; Wirtschaftliche Auswirkungen - 59; Bevölkerungs- und staatspolitisch - 60; Die Herkunft der Donauschwaben - 60; Eigenartige Landschaft entsteht. Landschaftsnamen - 61.	
<b>6. Das Leben in der neuen Heimat</b>	63
Die Ausbreitung - 63; Wirtschaftlich-soziale Verhältnisse - 63; Organisation und Funktion der Gemeinde - 66; Staatsrechtliche Stellung - 68; Die Stellung der ländlichen Siedler - 68; Volkliches, kirchliches und kulturelles Leben - 70; Protestanten - 73; Kirchliche Orden - 75; Das kirchlich-religiöse Leben - 76; Das Schulwesen in der Ansiedlungszeit - 77; Volkskultur und Geistesleben - 81; Der Kultureinfluß Wiens - 82; Geschichtliche Ereignisse - 83; Der österreichisch-türkische Krieg - 83; Das Urbanium - 85; Das „Temescher Banat“ und seine Einverleibung an Ungarn 1778 - 85; Die Sonderstellung des „Temescher Banats“ - 86.	
<b>7. Verteidigung der Heimat und Freiheit</b>	87
Gegen Überschwemmung und Grundwasser - 89; Die Deutschen in der Militärgrenze - 89; Hennemann verteidigt Werschetz - 91; Gegen herrschaftliche Willkür - 93; Verteidigung gegen nationale Gefahren - 94; Widerstand gegen sprachlich-nationale Überfremdung - 94; Kulturelle Selbstbesinnung - 96; Verteidiger Nikolaus Lenau - 97; Ignaz Philipp Semmelweis - 98.	

- 8. Um staatliche Neugestaltung durch Revolution und Bürgerkrieg** . . . . . 99  
Gesellschaftliche Zustände - 99; Die Neuordnung Europas - 100; Das Streben nach deutscher Einheit - 101; Die österreichische Revolution - 102; In Ungarn - 105; Das Verhalten der Serben - 107; Bei den Kroaten - 109; Die Deutschen in Kroatien - 110; Die Stellung der Donauschwaben - 111; Weißkirchner verteidigen ihre Stadt - 112; Um Patschowa - 115; Revolution und die Donauschwaben - 117; Deutsche kämpfen in Stadt und Land - 118; Ergebnisse - 120.
- 9. Donauschwäbische Anstöße zur staatlichen Neuordnung** . . . . . 121  
Stadions Nationalitätenplan - 121; Die Vorschläge der deutschen Vertrauensleute - 123; Forderungen der anderen Nationalitäten - 125; Die Schwabenpetition an den Kaiser - 126; Zum Inhalt der Denkschrift - 128; Die Antwort auf die Schwabenpetition 131.
- 10. Das Zeitalter des Absolutismus (1849-1860)** . . . . . 131  
Nach der Revolution - 131; Das Kronland „Serbische Woiwodschaft und Temescher Banat“ konstituiert - 133; Umfang und Gliederung des Kronlandes - 133; Fortschrittlicher Aufschwung dieser Zeit - 135; Bischof Michael Haas, ein Retter der Sathmarer Schwaben - 136; Versuch einer Autonomie der deutschen Protestanten - 138; Das Kronland und die Donauschwaben - 140; Die erste Schwächung der Monarchie - 140; Die zweite Schwächung der Monarchie - 141.
- 11. Der Ausgleich mit Ungarn und seine Folgen für die Donauschwaben** . . . . . 144  
Der Ausgleich - 144; Die Auswirkung des Ausgleichs - 145; Das Gesetz über die Gleichberechtigung der Nationalitäten - 146; Die Forderung der Nationalitäten - 147; Die Madjarisierung - 148; Verhängnis des Nationalismus - 150; Die Reaktion des deutschen Volkes - 150; Die Kirche und die Schule der Donauschwaben - 151.
- 12. Das nationale Erwachen der Donauschwaben.** . . . . . 154  
Wirtschaftlicher Fortschritt - 154; Die Lage vor dem völkischen Erwachen - 154; Vermehrung und Auswanderung - 155; Geistiger Aufstieg - 157; Die Gefahr wird erkannt - 157; Edmund Steinacker - 158; Adam Müller-Guttenbrunn - 160.
- 13. Das Werden der nationalen Bewegung** . . . . . 162  
Von der übernationalen Staatsform zur nationalen Aufgliederung - 162; Berufsständische und politische Vorläufer - 162; Lehrervereine - 163; Arbeitervereine - 163; Bauernvereine - 164; Katholische Volkspartei - 165; Katholischer Volksverein - 165; Gefahren für unser Volk - 166; Die ersten völkischen Regungen - 167; Helfer in der nationalen Not - 168; Die Gründung der ersten nationalen Organisation - 169; Ludwig Kremling - 170; Gründung der „Ungarländischen Deutschen Volkspartei - 171; Programm und Aufbau der Partei - 172; Die ersten Volkstumspolitiker im Einsatz - 175; Wahlkampf 1910 - 176; Deutsche Volksbewegung in Syrmien-Slawonien-Kroatien - 176; Verhältnis zu anderen Parteien - 177; Der Beitrag der Sachsen - 178; Die karpatendeutschen Tagungen - 180; Stimmen des Auslandes - 181; Die Kirche und die völkische Bewegung - 181.
- 14. Der Erste Weltkrieg 1914-1918** . . . . . 182  
Das Kriegserlebnis der Donauschwaben - 182; Jakob Bleyer - 183; Der Ausgang des Weltkrieges - 184; Um Selbstverwaltung und Selbstbestimmung - 184; Der Deutsch-Ungarische Volksrat - 185; Der Deutsche Volksrat für Ungarn - 185; Das Schwäbische Manifest - 187; Die Friedensverhandlungen - 188; Selbstverwaltung der Deutschen in Ungarn - 189; Ausbau der deutschen Selbstverwaltung - 190.
- 15. Die Zeit des Zusammenschlusses und der Kampf um die Volkwerdung** . . . . . 192  
Die neuen Nationalstaaten - 192; Die zahlenmäßige Aufteilung der Donauschwaben 1919 - Seite 192; Die Minderheitenschutzverträge - 193; Die Gründung der deutschen Organisationen - 194; Donauschwäbische Führungskräfte - 194; In Jugoslawien - 199;

In Rumänien - 200; In Ungarn - 202; Wirtschaftliches und Kulturelles - 204; Jugendbewegung - 208; Die nationale Arbeit der Kirche - 210; Die Deutsche Ev. Landeskirche - 212; Die völkische Erneuerungsbewegung - 214; Volksdeutsche Kameradschaft um Franz Basch - 217; Die Verbindungen zum Muttervolke - 220; Internationale Verbindungen - 225.

## 16. Der Zweite Weltkrieg – Katastrophe – Neubeginn

227

Der Krieg greift nach dem Südosten - 227; Kriegsverwendung - 228; Evakuierung und Kapitulation - 229; Zwangsverschleppungen - 230; Die totale Entrechtung - 230; Mordaktionen - 231; Enteignung - 231; Vertreibung - 232; Hilfe und Helfer - 233; Landsmannschaftliche Selbsthilfe - 235; Politische Aktivität - 238; Staatsbürgerliche und sozial-wirtschaftliche Eingliederung - 238; Kulturelle Eingliederung - 241; Patenschaft - 243; In aller Welt - 245; Auswanderung - 245; Frankreich-Aktion (1948) - 246; In der alten Heimat - 248; Familienzusammenführung - 251; Charta der Vertriebenen - 251.

## Anhang

252

### Verzeichnis der Bilder und Karten

Prinz Eugen, der edle Ritter 4; Donauschwaben-Wappen 6; Patenschaftsurkunde 7; Donau-Karpatenraum mit dem Pannonischen Becken 14; Donauschwäbische Siedlungsgebiete vor 1945 16; Germanen im Donau-Karpatenraum 22; Der hl. Martin 20; Historische Persönlichkeiten: Hl. Elisabeth, Albrecht Dürer, Johannes Capistran 27; Rudolf von Habsburg, Kaiser Sigismund, Kaiser Ferdinand 28; Feldherren der Befreiungskriege 31; Historische Ereignisse: Ofen 32; Zenta 33; Temeschburg 35; Panschowa 36; Entwicklung der Österreichisch-Ungarischen Monarchie 40; Hist. Bilder 41, 43; Einwanderung der Donauschwaben 44; Donauschwäbische Dorfpläne 46; Kaiser der Ansiedlungszeit und Gründer donauschwäbischer Gemeinden 51, 52, 53, 64; Donauschwäbische Städte und kulturelle Zeugnisse: Ofen, Reschitz 67; Festung Peterwardein, Esseg 69; Meisterbrief, Töpferwaren 71; Barockgiebel, Dom in Temeschburg 72; Bischöfe und Geistliche 73; Fünfkirchen 74; Abtei Telki/Ofner Bergland 76; Siedlerhaus, Dorfstraße 78; Donauschwäbische Trachten 79, 80; Zeugnisse geistigen Schaffens: Deutsches Theater in Pest, Bücher, Zeitungen 81/84; Kulturhistorische Bilder: 88; Militärgrenze 89; J. J. Hennemann 91; J. Ferger 93; Titelei der Kaiserin Maria Theresia 56a; Wappen donauschwäbischer Landschaften und Städte 56b; Geistige Spitzenleistungen: Ignaz Philipp Semmelweis, Nikolaus Lenau 97/8; Staatsmänner: Clemens Metternich, Felix Schwarzenberg, Alfred Windischgrätz 99; Revolution und Bürgerkrieg 106, 115, Militärische und politische Führer 108, 109; Kaiserliches Kronland „S. Wojwodschafft und Temescher Banat“ 132; Gerhardskirche in Werschetz, Kaiser Franz Josef I., Ferdinand Mayerhoffer 134; Kirchen-, Heer- und Wirtschaftsführer, Politiker und Kulturschaffende 137, 141; Franz Joseph I. und Wilhelm II. im Jagdrevier Belye-Apatin 149; Kirchenpolitiker 152; Geistes-schaffende 155; Erwecker und Sprecher 156; Berufs- und Volkspolitiker 163, 164, 166, 172, 174, 186; Politische und kulturelle Dokumente 179, 203, 206; Führungskräfte 195, 198, 201; Schöpferische Kräfte 205, 208; Jugendbewegung 209; Volks-, Kultur-, Kirchenpolitiker 211, 216; Aufteilung der Donauschwaben, Ortsliste, Zahlenangaben 221; Aufteilung Jugoslawiens und der Donauschwaben 1941 226; Flucht und Vertreibung 232; Zerstreuung 240; Helfer bei der Heimatfindung 234, 239; Sprecher und Vertreter 236; Geistig Schaffende 242; Haus der Donauschwaben 243; Kulturpreisträger 244; Vertreter des Dachverbandes 245; Zerstreuung der Apatiner 247; Wahrung und Pflege des Erbes 248, 250; Ahnendenkmal in Ulm 255; Verfasser 277.

### Zeichnungen stammen von

Stefan Jäger: S. 44, 205 (Selbstporträt); Magdalena Kopp-Krumes: S. 16, 43, 89, 132, 174, 195, 205, 232, 242; Sebastian Leicht: S. 88, 93, 172; Franz Schunbach: S. 205 (Selbstporträt); Elke Kleinbergmann-Senz: 164, 3. U-Seite.

### Bildernachweis:

*Bildstellen:* Arbeitskreis für donauschwäbische Heimat- und Volksforschung, Straubing; Haus der Donauschwaben, Sindelfingen; Haus der Donauschwaben, Salzburg; Institut für Auslandsbeziehungen, Stuttgart; Südostdeutsches Kulturwerk, München; Apatiner Gemeinschaft e. V., Straubing; Pressefotograph Jakob Bohň, Stuttgart 40, S. 198, 234, 243, 244, 245.